

Michael Schnelle

WAN
DERN
FÜR DIE
SEELE



Wohlfühlwege

Lüneburger Heide

DROSTE

Michael Schnelle

Lüneburger Heide

Wandern für die Seele

20 Wohlfühlwege



Alle Touren auf einen Blick



AUSZEITEN

- | | |
|--|-----------|
| 1 Zur Heidekönigin
Um Amelinghausen
10,2 km 59 Hm 2,5 Std. Rundweg | 7 |
| 2 Stadtnah
Den Uelzener Stadtwald erkunden
9,3 km 28 Hm 2,5 Std. Rundweg | 17 |
| 3 Heideträume
Zur Misselhorner Heide
13,4 km 56 Hm 4 Std. Rundweg | 27 |
| 4 Der Naturmensch
Zum Tietlinger Wacholderhain
12,7 km 51 Hm 3,5 Std. Rundweg | 37 |
| 5 Auf alten Spuren
Der Osten von Bad Bodenteich
9,7 km 11 Hm 2,5 Std. Rundweg | 47 |



WEITBLICKE

- | | |
|---|-----------|
| 6 Heidepanorama
Auf den Brunsberg
13,4 km 106 Hm 4 Std. Rundweg | 55 |
| 7 Nicht nur von oben
Lüneburg zu Fuß entdecken
7,2 km 39 Hm 2 Std. Rundweg | 65 |
| 8 Aussichten
Im Tal der Schmalen Aue
12,8 km 99 Hm 3,5 Std. Rundweg | 81 |
| 9 Der höchste Punkt
Auf den Wilseder Berg
14,1 km 110 Hm 4 Std. Rundweg | 91 |
| 10 Viel fürs Auge
Rund um Hösseringen
8,2 km 40 Hm 2,5 Std. Rundweg | 99 |





GENUSS

- | | |
|---|------------|
| 11 Kurze Waldrunde
In den Harburger Bergen
7,5 km 95 Hm 2,5 Std. Rundweg | 105 |
| 12 Heidekrönung
Von Handeloh ins Büsenbachtal
10,7 km 52 Hm 3 Std. Rundweg | 113 |
| 13 Stadterlebnis
Grüne Genussrunde in Celle
6,1 km 5 Hm 2 Std. Rundweg | 121 |



ENTSCHLEUNIGUNG

- | | |
|--|------------|
| 14 Sportwelten
Im Tal der Luhe
15,6 km 54 Hm 5 Std. Rundweg | 131 |
| 15 Wasser und Heide
Pastorenteich und Weseler Heide
7,2 km 42 Hm 2 Std. Rundweg | 141 |
| 16 Mit allen Sinnen
Heide pur um Niederhaverbeck
6 km 44 Hm 2 Std. Rundweg | 149 |



ERFRISCHUNG

- | | |
|--|------------|
| 17 Flussidylle
Bei Bad Bevensen
9,5 km 40 Hm 3 Std. Rundweg | 157 |
| 18 Moor und See
Bei Schneverdingen
13,6 km 32 Hm 3,5 Std. Rundweg | 167 |
| 19 Wasserrunde
In und um Munster (Oertze)
6,9 km 13 Hm 2 Std. Rundweg | 175 |
| 20 Erlebnis Böhmetal
Unterwegs nach Bad Fallingb. Strecke
9,3 km 72 Hm 2,5 Std. Strecke | 183 |



Liebe Auszeitsuchende,

bereits die alten Griechen priesen die Natur, weil sie schon damals erkannten, dass diese die **Seelenruhe und Gesundheit** des Körpers unterstützt. Und beim Wandern durch die Natur kommt nicht nur der Körper, sondern auch der Geist in Bewegung. Was gibt es Schöneres als das Rauschen des Windes, das Plätschern eines Baches oder Vogelgezwitscher? Wir entspannen und vergessen eventuelle Alltagssorgen. Frische und **neue Ideen** können uns beflügeln. Unser Kopf wird wieder frei!

Auf 20 sorgfältig ausgewählten Touren geht es durch die Lüneburger Heide. Das sind nicht nur Heideflächen, sondern auch idyllische Bachläufe und romantische Seen, Moore, schmucke Fachwerkbauten aller Art, Hofläden sowie gemütliche Restaurants und Cafés mit regionalen Produkten. In dieser Gegend gibt es zwar keine hohen Berge, aber trotzdem schöne Weitblicke, Städte mit **Wohlfühlatmosphäre** und manches mehr.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Wandern und Finden Ihrer persönlichen Lieblingsplätze.

Ihr Michael Schnelle 





Kirche Amelinghausen

Zur Heidekönigin

Um Amelinghausen

Erstmals wurde bereits 1949 eine Heidekönigin in **Amelinghausen** gewählt, weshalb der Heideort südwestlich von Lüneburg weithin bekannt ist. Möchte man die Heidekönigin allerdings persönlich kennenlernen, muss man Mitte August zum Heideblütenfest hierherkommen. Dann hat man eine Chance! Zu jeder Jahreszeit lockt jedoch eine Umgebung mit viel Abwechslung, sodass man zu Recht von einer „königlichen“ Wanderung sprechen kann.

Ausgangspunkt der Wanderung ist die **Bushaltestelle am Bahnhof Amelinghausen**. Dieser wird derzeit nur gelegentlich von Museumszügen bedient, eine Reaktivierung des normalen Personenverkehrs zwischen Lüneburg und Soltau ist aber in Planung. Auf der **Oldendorfer Straße** (L 234) laufen wir 300 Meter südwärts, überqueren dann die viel befahrene **Lüneburger Straße** (B 209) und folgen nun der Wohnstraße **Im Suderfelde**. Wir erreichen die Bahnstrecke und biegen dort links ab. An ihrem Ende überqueren wir die Straße **Lerchenweg**. Weiter geht es geradeaus in den **Lopaupark**, beim ersten Querweg rechts, an der nächsten Gabelung links, dann per Rechts-links-Bogen bis zum Querweg vor dem **① Lopausee**. An diesem idyllischen Ort kann man eine Pause einlegen und die Seele in der Natur baumeln lassen. Eigentlich ein Stausee, ist sein Ufer sehr urwüchsig und bietet zahlreiche Ruhebänke. Auch Angeln, Baden und Tretbootfahren sind möglich. Wir folgen dem Querweg nach links bzw. nordwärts und erreichen das **② Café-Restaurant**



*Die eher kleine Kronsberg-Heide ist vor allem durch das **Heideblütenfest** und seit 1950 durch die Wahl einer Heidekönigin bekannt. Das Fest wird auf einer schwimmenden Bühne auf dem Lopausee eröffnet und zieht viele Besucher, auch von weit her, an.*



Kilometer: 10,2

Höhenmeter: 59

Stunden: 2,5

RUNDWEG



Lopausee

Seestübchen. Bei gutem Wetter kann man hier auch draußen sitzen. Die Küche bietet meist einfachere Speisen, selbst gebackene Kuchen, Torten und Eis.

Nach weiteren 200 Metern Strecke in bisheriger Laufrichtung biegen wir kurz rechts zum Seeufer ab. Dort folgen wir dem links bzw. nordwärts führenden kleinen idyllischen Uferweg entlang des Sees bis zu seinem Nordende. Per Rechtskurve vorbei und an einem Rastplatz weiter. Nach der Brücke über die Lopau zweigen wir dann links ab und laufen unter der **Lüneburger Straße** (B 209) hindurch. Nach der Unterführung führt der Weg rechts von der Lopau weg, verläuft noch ein Stück parallel zur B 209 und biegt dann nordwärts ab. Vorbei an einem Parkplatz und durch typischen Nadelwald erreichen wir die **③ Kronsbergheide** sowie eine Weggabelung. Auf der Heidefläche liegt nicht nur die Bühne vom Heideblütenfest, das jedes Jahr Mitte August viele Menschen anzieht, sondern auch der Winterstall für die Heidschnuckenherde eines einheimischen Schäfers. Zur Zeit der Heideblüte steht die dann lilafarbene Fläche im starken Kontrast zu ihrer grünen Nadelwaldumgebung.



Hier folgen wir noch kurz dem Fahrweg, um dann links auf einen Waldweg abzuzweigen, der uns zur Lopau bringt. Der idyllische Weg führt zu einem Querweg an einer Brücke. Dort folgen wir dem Querweg nach rechts und treffen erneut auf den Fahrweg, der von der Kronsbergheide kommt. Ein Schild weist dorthin zurück. Wir wandern aber links weiter. Bald nach einem Links-rechts-Schlenker erreichen wir im Wald eine weitere Gabelung. Dort verlassen wir den Fahrweg und zweigen rechts ab. Schon bald kommen wir an den Waldrand und zum Südende der

4 Oldendorfer Totenstatt. Die mit Findlingen und Erd-dämmen eingefassten 4000 Jahre alten Steingräber der Oldendorfer Totenstatt sind uralte Zeugnisse der Menschheitsgeschichte. Dieses Gräberfeld ist ebenfalls eine Heidefläche.

Nach einem Links-rechts-Schlenker gabelt sich der Weg. Wir zweigen hier links ab und laufen entlang eines Großsteingrabs weiter. Bei der nächsten Gabelung inmitten weiterer Gräber halten wir uns rechts Richtung Unterstand und Rastplatz mit Liegen. Dort

Für die Seele

In der Natur können wir richtig Energie tanken und frische Kraft gewinnen.



Seestübchen am Lopausee





Heidschnuckenherde



Oldendorfer Totenstatt



St. Hippolit



weidet manchmal auch die Heidschnuckenherde des schon erwähnten einheimischen Schäfers. Beim Unterstand biegen wir nach links ab und erreichen weitere Rastplätze unweit des dortigen Querwegs und anderer Gräber. Wenn der Nebel die Landschaft im Herbst verhüllt und nur wenige Details freigibt, wirkt es besonders mystisch.

Der Querweg am Rand der **Oldendorfer Totenstatt** führt nordwärts nach Oldendorf, links bzw. südwärts zunächst noch am Rand des Gräberfelds entlang, dann per Rechtskurve durch den Wald weiter. Bei der nächsten Abzweigung geht es vom Weg Richtung Kronsbergheide rechts bzw. südwärts ab. Wir überqueren erneut die Lopau und treffen kurz danach auf den Röthenweg. Hier halten wir uns rechts und wandern weiter zur Kläranlage von Amelinghausen. An ihrem Ende treffen wir auf die **Oldendorfer Straße** (L 234) und folgen ihr auf der gegenüberliegenden Seite kurz nach rechts. Dann zweigt wieder links ein Waldweg ab, der uns zu einem Sträßchen bringt, das rechter Hand von **Wohlenbüttel** kommt. Hier nach links, größtenteils am Waldrand entlang und kurze Zeit später an Teichen vorbei bis über die Bahnlinie am **Ortsrand von Amelinghausen**.

Nach der Überschreitung der Gleise am Bahnübergang folgen wir einem Weg nach rechts. Für rund 400 Meter laufen wir parallel zur Bahnstrecke. Schließlich erreichen wir eine Gabelung, zweigen dort links ab und wandern südwärts in Sichtweite von Amelinghausen bis zur **Bockallee**. Diese Straße bringt uns linker Hand wieder nach Amelinghausen hinein. Der Straßenname ändert sich und wir folgen zunächst dem **Jungfernstieg**. Bald nach dem Gelände vom Glockenhof



Gasthof in Amelinghausen



Die in den Grabkammern entdeckten Fundstücke bilden das Herzstück vom **Archäologischen Museum** in Oldendorf/Luhe. Es kann an Wochenenden nachmittags besucht werden.

AUSZEITEN 1



Die **St.-Hippolit-Kirche** ist im Sommer geöffnet. Sie geht auf einen Holzbau aus dem 10. Jh. zurück, ihr heutiger ältester Teil ist die Fachwerknordwand von 1750. Der größte Teil im klassizistischen Stil wurde 1818–1820 errichtet, der neugotische Turm kam Ende des 19. Jh. hinzu.

zweigen wir rechts auf den **Vogteiweg** ab und kommen zur **5 St.-Hippolit-Kirche**. Diese ist sehenswert einerseits wegen ihrer Größe, andererseits aufgrund der Glasmalereien in den Fenstern der Nordwand.

Am Ende vom **Vogteiweg** treffen wir auf die **Lüneburger Straße** (B 209), der wir nach links folgen. Wir kommen gleich am **Rathaus** vorbei und nachfolgend an verschiedenen Einkehrmöglichkeiten, die sich für einen kulinarischen Abstecher am Ende unserer Tour anbieten. Schließlich überqueren wir wieder die Bahnlinie Lüneburg–Soltau am Bahnübergang und zweigen danach links auf die **Oldendorfer Straße** (L 234) ab, auf der wir in Kürze vorbei am Bahnhof wieder die **Bushaltestelle** erreichen.



ALLES AUF EINEN BLICK



Entspannung



Abenteuer



Vielfalt



WIE & WANN

Die Tour führt in Amelinghausen meist durch Wohnstraßen. Außerhalb sind es überwiegend naturnahe Wege und Pfade. Die Tour ist ganzjährig möglich, besonders schön zur Zeit der Heideblüte von Ende Juli bis Anfang September, allerdings ist dann auch viel los.

HIN & WEG

Auto: Parkplätze bei der Bushaltestelle am Bahnhof von Amelinghausen, Oldendorfer Straße, 21385 Amelinghausen
ÖPNV: Haltestelle Amelinghausen Bahnhof

ESSEN & ENTSPANNEN

- ② Café-Restaurant Seestübchen, An der Lopau 4, 21385 Amelinghausen, Tel. (0 41 32) 3 36, seestuebchen.de

Im Zentrum von Amelinghausen gibt es entlang der Lüneburger Straße weitere Einkehrmöglichkeiten.

ENTDECKEN & ERLEBEN

- ① Lopausee und Lopaupark
- ③ Kronsbergheide
- ④ Oldendorfer Totenstatt
- ⑤ St.-Hippolit-Kirche, Vogteiweg 1, 21385 Amelinghausen